

## VERHANDLUNGSSCHRIFT über die Sitzung des GEMEINDERATES

am 27.8.2009 im Amtshaus Prottes.

**Beginn 20.00 Uhr**  
**Ende: 20.50 Uhr**

**Die Einladung erfolgte am 20.8.2009**  
**durch Einzelladung per E-Mail.**

### Anwesend waren:

Bürgermeisterin: Christa Eichinger

#### die Mitglieder des Gemeinderates

GGR	Hermann Demmer	anwesend	
GGR	Gerhard Mende	anwesend	
GGR	Gerhard Rabl	anwesend	
GGR	Johann Helmer	anwesend	
GGR	Ernst Gunsam	anwesend	
GR	BA Christoph Demmer	anwesend	
GR	DI Edwin Hanak	anwesend	
GR	Ronald Thaller	anwesend	ab TOP 4
GR	Wolfgang Fabschütz	anwesend	
GR	Ing. Eduard Franz	anwesend	
GR	Christian Lachinger	anwesend	
GR	Ingrid Lentsch	anwesend	
GR	Johann Wurmbauer	anwesend	
GR	Harald Schmidt	anwesend	
GR	Arnold Demmer	anwesend	

Anwesend waren außerdem:

Schriftführer: **Walter Berger**  
**Manfred Grünwald**  
**Robert Bierleitgeb**

**Entschuldigt abwesend:** Vbgm. Karl Demmer  
GR Mag. Helmut Tischler  
GR Manfred Huber

Zuhörer: keine

Vorsitzende: Bürgermeisterin **Christa Eichinger**

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

## Verlauf der Sitzung:

Bgm. Eichinger begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Bürgermeisterin bringt einen Antrag bei Beginn der Gemeinderatssitzung schriftlich den als Beilage 1 diesem Protokoll angeschlossenen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag ein.

TOP 9: Beschluss über die notwendige Umschichtung im VA 2009

Der Antrag ist unterteilt und lautet:

- ***Mit Beschluss des Gemeindevorstandes v. 17.8.09 wurden die Computerausstattung und die Herstellung der Internetanschlüsse von etwa EUR 5.200,- beschlossen. Die geplanten Malerarbeiten sollen heuer nicht durchgeführt werden. Die Notwendigkeit einer Umschichtung ist gegeben. Die Bedeckung soll aus der Haushaltsstelle 1/211000-614000 (Volksschule-Instandhaltung von Gebäuden) erfolgen. Die Buchung soll auf die HH-Stelle 1/2110-04300 geschehen.***
- ***Mit Beschluss des Gemeindevorstandes v. 17.8.09 wurden der Abtransport und die Herstellung des Planums gem. dem Pauschalangebot der Fa. Magyar in der Höhe von EUR 8.640,- inkl. MwSt. beschlossen. Die Notwendigkeit einer Umschichtung ist gegeben. Die Bedeckung soll aus der Haushaltsstelle 1/03100-728000 (Amt für Raumordnung und Raumplanung) erfolgen. Die Buchung soll auf die HH-Stelle 1/84000-61000 geschehen.***

Der Gemeinderat möge diese Angelegenheit in der heutigen Sitzung als Punkt 9 aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss: Der Antrag auf Aufnahme in die Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

TOP 1: Genehmigung bzw. Abänderung der Verhandlungsschrift v. 26.5.2009

Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

## TOP 2: Rückvergütung von Energiekosten Groß-Sporthalle Betriebsführungs GmbH

Die Bürgermeisterin berichtet, dass im zweiten Halbjahr mit folgenden Zahlungen bzw. Einnahmen auf dem Konto der GSPH zu rechnen sind (Der Kontorahmen beläuft sich auf Eur 50.870,--): Aufgrund der Höhe der voraussichtlichen Kosten, die im zweiten Halbjahr fällig werden, beantragt die Bürgermeisterin als Geschäftsführerin der GSPH Betriebsführungs GmbH eine Rückvergütung der Energiekosten der GSPH.

<b>Derzeitiger Stand:</b>	<b>- 5.450,32</b>
Vorauss. Kosten für Strom+Gas, EVN	- 32.323,71
Vorauss. Kosten für Pacht GSPH	- 7.650,00
Vorauss. Kosten für Wasserschaden, Fa. MIPO	- 3.000,00
Vorauss. Kosten für Malerarbeiten, Fa. Mohler	- 4.000,00
Voraussichtliche Einnahmen (Miete)	12.887,34
<b>Voraussichtlicher Stand Jahresende</b>	<b>- 39.536,69</b>

### Bedeckung:

VA-Stelle Bezeichnung: Sonst. Betriebe - Rückvergütung Energiekosten GSPH

VA-Stelle: 1/859000-600000 VA-Betrag: Eur 35.000,00 frei: Eur 35.000,00

### Antrag des Gemeindevorstandes.

*„Der Gemeinderat möge eine Rückvergütung der Energiekosten der GSPH an die GSPH Betriebsführungs GmbH in der Höhe von EUR 35.000,-- beschließen.“*

Wortmeldung: keine

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

## TOP 3: Abänderung der Kanalabgabenordnung v. 5.11.1987

Zuletzt hat der Gemeinderat im Jahr 1987 den Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgabe für die Einmündung in den öffentlichen Mischwasserkanal mit ATS 130,- (jetzt Euro 9.45) beschlossen. Bei der Gebarungsprüfung vom Land Niederösterreich im Vorjahr wurde darauf hingewiesen, dass eine Erhöhung bzw. Anpassung dieser Gebühr notwendig wäre.

Der Berechnung des Einheitssatzes liegen zugrunde die Baukosten sowie die Gesamtlänge des Kanalnetzes, erforderlichenfalls getrennt für Schmutz-(Misch-)wasserkanäle und Regenwasserkanäle. In Prottes werden sämtliche Fäkalien, Schmutzwässer und Regenwässer in ein Mischsystem eingeleitet. (Lt. Mitteilung unseres Ziv.Ing. Trugina ergibt sich dadurch eine Erhöhung des Einheitssatzes auf **EUR 9,48**).

Wortmeldung: keine

Antrag des Gemeindevorstandes:

**„Der Gemeinderat möge den Einheitssatz der Kanaleinmündungsabgabe von derzeit EUR 9,45 auf EUR 9,48 erhöhen“.**

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

#### TOP 4: Herstellung des Gehsteiges und Straßenentwässerung in der Dörfleser Straße

Es ist beabsichtigt einen Gehweg mit einer Straßenentwässerung in der Dörfleser Straße herzustellen. Der Bereich beginnt von der Einfahrt Andreas Hofer-Gasse und endet bei der neu errichteten Wohnhausanlage der Austria AG, Haus-Nr. 73. Die Anrainergrundstücke grenzen direkt an den Straßengrund. Für die jetzt geplante Ausführung ist die Benützung von Straßengrund notwendig. Die erforderliche Zustimmung wurde von Frau Bgm. Eichinger von der NÖ Straßenverwaltung, Straßenmeisterei Gänserndorf, Straßenmeister Maritschnig eingeholt. Nachstehende Firmen haben für dieses Bauprojekt angeboten.

#### Anbotsumme inkl. MwSt.

<b>Fa.Pittel &amp; Brausewetter, Zistersdorf,</b>	<b>64.637,04</b>
<b>Fa. Alpine, Filiale Mistelbach,</b>	<b>66.653,82</b>
<b>Fa. Leithäusl, Korneuburg,</b>	<b>61.219,68</b>
<b>Fa. Allbau, Gänserndorf,</b>	<b>58.734,37</b>
<b>Fa. MIPO, Prottes,</b>	<b>53.635,38</b>

Mit der sachlichen und rechnerischen Überprüfung wurde Dip.Ing. Marosi beauftragt. Darüber liegt eine schriftliche Stellungnahme, eingelangt am 27.8.2009, 17.02 Uhr, per E-Mail von Hr. DI Marosi vor. In der Schlusserklärung wird die Angebotsprüfung wie folgt begründet:

Dem Preisvergleich der ausgeschriebenen Leistungen ist zu entnehmen, dass das Angebot der Fa. MIPO Bau- und Handelsges.m.b.H., Gerasdorf, in der Angebotsreihung nach dem Preis als billigste Angebot hervorgeht. Der Gesamtheit der durchgeführten Angebotsprüfung und die langjährige Erfahrung der Marktgemeinde Prottes stellt das Angebot der Firma MIPO Bau- und Handelsges.m.b.H., als technisch und wirtschaftlich günstigstes Angebot dar.

Wortmeldung: GR Wurmbauer Johann fragt dazu an, ob von Arch. Ing. Berger, welcher in einigen Bauvorhaben zuvor die Aufsicht geleitet hat, Kosten noch offen sind.

Antrag des Gemeindevorstandes:

**„Der Gemeinderat soll die Vergabe der Arbeiten zur Herstellung eines Gehsteiges in der Dörfleser Straße – vorbehaltlich der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit des Angebotes – an die Fa. MIPO, Prottes zum Angebotspreis von EUR 53.635,58 beschließen“.**

Bedeckung:

VA-Stelle Bezeichnung:

VA-Stelle: 5/612000-02000 -VA-Betrag EUR 110.000,- frei EUR 67.675,

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

## TOP 5: Kündigung des Rahmenvertrages mit der EVN über die Energielieferung von Strom und Erdgas

Im Frühjahr des Jahres sind mit der EVN, Hr. Ing. Müllner, Preisverhandlungen zu unseren Strom- u. Erdgaslieferungen vorangegangen. Der Gemeindevorstand hat sich dazu in seiner Sitzung v. 12.3.09 gegen den Abschluss von Lieferverträgen zu den derzeitigen Bedingungen ausgesprochen. Der Kündigung dieser Rahmenverträge müsste jetzt erfolgen.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Gemeindevorstandes:

**„Die Marktgemeinde Prottes soll die Rahmenverträge zu den Strom- u. Erdgaslieferungen aufkündigen“.**

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

## TOP 6: Kostenzuschuss für Energiemaßnahmen bzw. die Sanierung des Objektes der Geo-Data GmbH

An den vermieteten Objekten der Fa. Geo-Data sind dringend energietechnische Maßnahmen durchzuführen. Die Heizung ist so veraltet, dass in der kalten Jahreszeit eine normale Raumtemperatur nicht mehr erreicht wird. Ebenso verschlechtern die alten Fenster (noch mit Einscheibenverglasung) das Raumklima und verursachen einen extrem hohen Energiebedarf. Eine neue Heizung und ein Fenstertausch würden daher nachhaltige Verbesserungen für das Mietobjekt der Geo-Data GmbH bringen.

Ein weiteres Problem sind starke Feuchtigkeitsschäden sowohl an den Außenwänden als auch an den Innenwänden, was zu Schimmelbildung führt.

Die Firma Geo-Data hat zwischenzeitlich eine neue Heizung – bauausführende Firma Geyder, Zistersdorf - einbauen lassen. Die Fa. Heller wurde mit dem Austausch der Fenster betraut. Die Gesamtkosten dazu betragen etwa Euro 26.690,- inkl. Mwst.. Die Feuchtigkeitsschäden werden von der Fa. MIPO besichtigt und es folgt eine Anbotlegung. Diese Kosten müssen von der Gemeinde übernommen werden.

Die Firma Geo-Data GmbH ist an die Gemeinde um Unterstützung für diese Vorhaben herangetreten. Bgm. Eichinger schlägt vor, die Unterstützung in der Form zu gewähren, dass für das 1. Halbjahr 2010 die Miete (monatl. EUR 965,99 = 5.795,94 zuzügl. Mwst. und event Indexanpassung) erlassen wird.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Gemeindevorstandes:

***„Der Firma Geo-Data GmbH soll für die Durchführung der energietechnischen Maßnahmen in der Form eine Unterstützung zukommen, dass für das erste Halbjahr die Miete erlassen werden soll“.***

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

## TOP 7: Bildung eines Gemeinderatsausschusses

Für besondere Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches kann der Gemeinderat aus seiner Mitte Gemeinderatsausschüsse bilden. Der Gemeinderat hat diese Ausschüsse zu bestimmen. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung bereits wesentliche Grundsätze ausgearbeitet und es liegt dazu ein Wahlvorschlag vor.

Das Aufgabengebiet soll sich erstrecken.

- Erstellung des Voranschlages
- Erstellung des Rechnungsabschlusses
- Planung der mittel- und langfristigen Vorhaben
- Laufende Gebarung

Die Zahl der Mitglieder dieses Ausschusses soll 4 Mitglieder (Verhältnis 3 ÖVP, 1 SPÖ) betragen. Von der ÖVP wurden genannt: Vizebgm. Demmer Karl, GGR Mende Gerhard, GR Fabschütz Wolfgang. Die SPÖ entsendet GGR Gunsam Ernst.

Antrag des Gemeindevorstandes:

**„Die Einrichtung eines Finanzausschusses soll mit oben nominierten Personen und angeführtem Aufgabengebiet erfolgen“.**

Wortmeldungen: keine

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Im Anschluss daran findet die Wahl in den Finanzausschuss statt. Die Niederschrift bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Tagesordnungspunktes.

## **TOP 8:** Hochwasserschutz

Starkregen und Sturmböen verursachten in der Nacht v. 23.7. auf den 24.7.09 erhebliche Schäden. Bei Starkregen stießen Teile unseres Mischwasserkanales an die Grenzen des Fassungsvermögens. Sturmböen entwurzelten Bäume und beschädigten Gebäude. Die Auswirkungen waren für einige Hausbesitzer schlimm. Eine Schadenskommission für landwirtschaftliche Schäden infolge der Sturmschäden wurde am 10.8.2009 eingesetzt und darauf folgend bearbeitete eine Kommission die gemeldeten Wasserschäden.

Von der Fam. Krebs liegt dazu ein Schreiben an den GR vor, welches den Mitgliedern auf Antrag des Gemeindevorstandes zur Kenntnis gebracht wird.

### **Wortmeldungen:**

GR Wurmbauer Johann fragt dazu an, ob die Vorhaltungen stimmen. Bgm. Christa Eichinger weist auf die Auswirkungen bei extremen Niederschlägen hin. Speziell im Siedlungsgebiet Matzner Straße (Reyersdorfer –Straße, Rusterweg, Lerchengasse, Kumberger Weg) können die Hausbesitzer bei solchen Naturereignissen unter Wassereintritt leiden. Die vorhandenen Auffangbecken sollen zwar bestmögliche Hochwassersicherheit bieten, doch ein hundertprozentiger Schutz kann nicht gewährleistet werden. Im gegebenen Fall Krebs ist der Rückstau jedoch nicht durch Fahrlässigkeit unserer Auffangbecken zurückzuführen, da die Funktionsfähigkeit unserer Auffangbecken gegeben ist. Auf die Freihaltung von Verwuchs wird jetzt stärker geachtet.

Zur Frage der Kanalisation wird bemerkt, dass die angeschwemmten Rückstände in den Einlaufschächten und in vielen Kanälen im Jahr 2006 ausgehoben wurden. GGR Gunsam schlägt eine fachkundige Prüfung vor, ob unser Kanalsystem noch dafür ausgelegt ist.

<b>TOP 9: Beschluss über die notwendige Umschichtung im VA 2009</b>
---

Der Antrag ist unterteilt und lautet:

- *Mit Beschluss des Gemeindevorstandes v. 17.8.09 wurden die Computerausstattung und die Herstellung der Internetanschlüsse von etwa EUR 5.200,- beschlossen. Die geplanten Malerarbeiten sollen heuer nicht durchgeführt werden. Die Notwendigkeit einer Umschichtung ist gegeben. Die Bedeckung soll aus der Haushaltsstelle 1/211000-614000 (Volksschule-Instandhaltung von Gebäuden) erfolgen. Die Buchung soll auf die HH-Stelle 1/2110-04300 geschehen.*

Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

- *Mit Beschluss des Gemeindevorstandes v. 17.8.09 wurden der Abtransport und die Herstellung des Planums gem. dem Pauschalangebot der Fa. Magyar in der Höhe von EUR 8.640,- inkl. Mwst. beschlossen. Die Notwendigkeit einer Umschichtung ist gegeben. Die Bedeckung soll aus der Haushaltsstelle 1/03100-728000 (Amt für Raumordnung und Raumplanung) erfolgen. Die Buchung soll auf die HH-Stelle 1/84000-61000 geschehen.*

- Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Durch die **Umschichtungen** treten keine erhebliche Veränderung in der Ausgabengliederung ein.

